

ZERMATT INSIDE

April 2019, 17. Jahrgang, Nr. 2



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt



Aktuelle Gefahrenzonenpläne

In den vergangenen Jahren sind die Gefahrenkarten auf dem Gemeindegebiet von Zermatt überarbeitet und aktualisiert worden. Am 5. April 2019 werden diese nun aufgelegt.

Seite 6

Burgergemeinde Zermatt

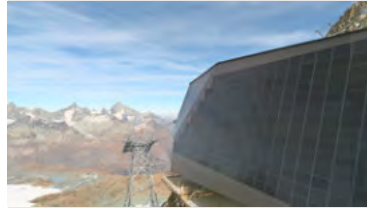


Ehrliche Küche

Im Februar 2019 ist der Guide Michelin Schweiz 2019 erschienen. Das «Alpine Gourmet Prato Borni» im Zermatterhof rund um Chefkoch Heinz Rufibach hat einen Michelin-Stern erhalten.

Seite 14

Zermatt Bergbahnen AG



Grüne Energie

Die Photovoltaikanlagen an den Stationen des Matterhorn glacier ride haben den ersten Winter unbeschadet überstanden. Seit deren Inbetriebnahme im Herbst 2018 wurden rund 40'000 kWh Strom produziert.

Seite 15

MGBahn



Mit SwissPass bezahlen

Seit Ende Februar kann in den Online-Shops der MGBahn und der Gornergrat Bahn mit dem Swiss Pass bargeldlos bezahlt werden.

Seite 17

Zermatt Tourismus



Event-News Sommer

Der Eventkalender von Zermatt – Matterhorn für den kommenden Sommer bietet Einheimischen und Gästen wiederum eine breite Palette an sportlichen und traditionellen Anlässen.

Seiten 20/21

Zermatt Bergbahnen AG

Alpine Crossing – Ein Generationentraum



Die künftige Talstation soll in die Naturlandschaft auf Testa Grigia integriert werden.

Der Startschuss für den Bau der 3S Bahn zwischen Testa Grigia und dem Matterhorn glacier paradise ist gefallen.

Die Bauarbeiten wurden Anfang April aufgenommen und wenn alles planmässig verläuft, können im Frühsommer 2021 die ersten Gäste die höchste Alpenüberquerung per Seilbahn in Angriff nehmen.

Nachdem man die Einsprache gegen das Projekt Alpine Crossing seitens der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz bereinigen konnte, und eine Einigung unterschrieben wurde, kann das Bauprojekt, welches mit Realisierungskosten von rund 30 Millionen Franken veranschlagt ist, in Angriff genommen werden.

Felssicherungsarbeiten angelaufen

Die Arbeiter der Gasser Felstechnik AG sind bereits mit Taten drang dabei, die Plattform für die künftige Bergstation auszuheben und diese mit Schutznetzen vor Steinschlag und Schneerutschungen zu sichern. Im Anschluss daran entstehen die beiden Stationen am Matterhorn glacier paradise und auf Testa Grigia. Die Bergstation wird direkt an die bestehende angebaut. Die beiden Stationen werden zu einem Gebäude verschmelzen, wobei das Konzept der kristallinen Form und der Konstruktion aus Holz fortgeführt wird und weitere Photovoltaikanlagen an der Fassade montiert werden.

Neugestaltung der Talstation auf Testa Grigia

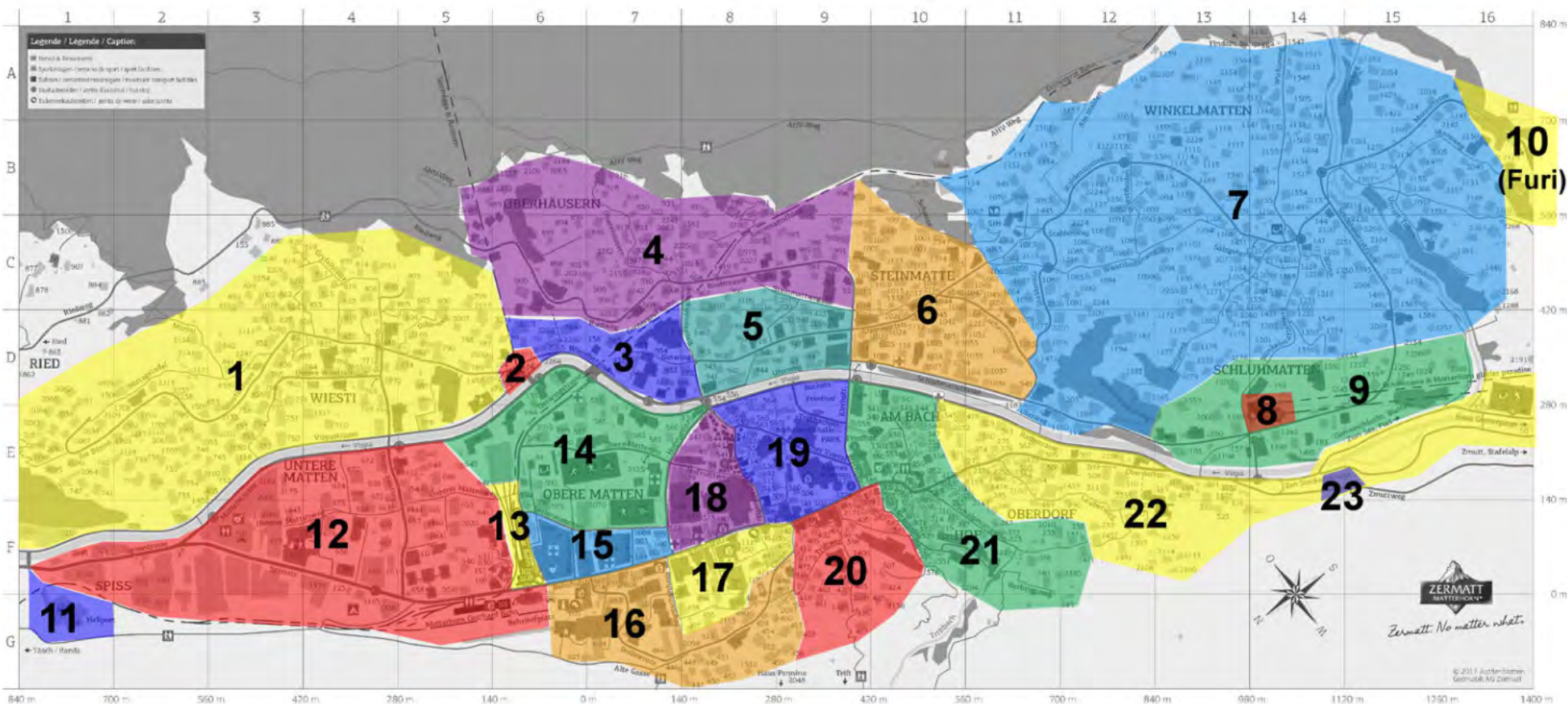
Direkt an der italienischen Grenze, auf Testa Grigia entsteht die Talstation. Wie den anderen Seilbahnstationen wird auch dieser Station angesichts der Holzkonstruktion ein warmes und mo-

dernes Ambiente verliehen. Zeitgleich wird im Rahmen eines Architektenwettbewerbs angestrebt, den Gipfel Testa Grigia und die bestehenden Gebäude neu zu gestalten und besser in die Landschaft zu integrieren.

Zwischen den beiden Stationen überwindet die 3S Bahn eine Strecke von rund 1,6 km. Da diese Strecke vergleichsmässig kurz ist, sind keine Stützen nötig. Wie bereits beim Matterhorn glacier ride werden auch hier die geräumigen Designerkabinen des Herstellers Sigma die Passagiere komfortabel zum Matterhorn glacier paradise bringen. Auch auf dieser Sektion werden Crystal ride Kabinen unterwegs sein und dank dem Blick durch den Glasboden ein einzigartiges Erlebnis garantieren.

Besondere Europareise

Mit der Eröffnung des Alpine Crossing wird nicht nur ein Generationentraum wahr, es wird auch möglich sein, das Matterhorn glacier paradise von der italienischen Seite her bequem als Fussgänger zu erreichen. Für Europareisende bieten sich mit der neuen Seilbahnverbindung sodann auch ganz neue Möglichkeiten. Von Mailand über Cervinia, Matterhorn glacier paradise und Zermatt nach Paris – eine Europareise der besonderen Art.



Die Einsammlung der privaten Betriebscontainer erfolgt nach verschiedenen Sektoren.

Einwohnergemeinde Zermatt

Abfallreglement – Einführung Codierungssystem und Abholmarke

Der Staatsrat des Kantons Wallis hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2018 das revidierte Abfallreglement homologiert. Seither werden die Gebührentarife nach den neuen Ansätzen im Abfallreglement umgesetzt.

Offen ist bis heute noch die Einführung des Codierungssystems und der Abholmarke sowie der Einzug der privaten Betriebscontainer. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. März 2019 entschieden, diese offenen Punkte ab dem 1. Juni 2019 umzusetzen.

Einzug Privatcontainer

Im Dorfgebiet von Zermatt sind rund 100 Privatcontainer im Einsatz, welche vor der Umsetzung des Codierungssystems eingezogen werden müssen. Der Einzug dieser Container wird anhand eines Sektorenplanes und während der Zeit vom 20. bis 31. Mai 2019 umgesetzt. Die einzelnen Besitzer der Privatcontainer werden über den genauen Zeitpunkt noch schriftlich informiert.

Wer seinen Betriebscontainer schon früher zurückgeben möchte, kann dies direkt mit der Firma Schwendimann AG unter folgendem Kontakt koordinieren: abfall@zermatt.ch oder Tel. 027 955 20 80.

Einführung Codierungssystem und Abholmarke

Ab dem 1. Juni 2019 werden sämtliche Betriebscontainer bei der Leerung mit einem Codierungssystem erfasst. Dabei werden das Containervolumen, die Containerzugehörigkeit, die Art der Abfallfraktion sowie eine allfällige Falschentsorgung erfasst. Zugleich wird die notwendige Abholmarke pro Container und beim Siedlungsabfall die Gebührenplombe registriert.

Aufgrund dieser Daten wird die Einwohnergemeinde Zermatt den Betrieben anschliessend die Rechnung für die beanspruchten **Abholmarken** und **Gebührenplomben** in Rechnung stellen. Konkret heisst dies:

Ab dem 1. Juni 2019 ist das Anbringen der Gebührenplombe am Container für den Siedlungsabfall nicht mehr notwendig.

Rückgabe Gebührenplomben

Wer ab dem 1. Juni 2019 noch über gekaufte Gebührenplomben verfügt, kann diese zusammen mit einer Bankverbindung bei der Finanzabteilung, Gemeindehaus, 2. Stock, während der Zeit vom 17. Juni 2019 bis 28. Juni 2019 abgeben. Der Gebührenverbund Oberwallis wird im Herbst die entsprechende Rückerstattung überweisen.

Überfüllte Betriebscontainer werden gebüsst

Art. 28 Abs. 2 des Abfallreglements hält fest, dass überfüllte Container nicht zur Leerung bereitgestellt werden dürfen (Deckel muss geschlossen sein). Eine nicht vorschriftsgemässe Bereitstellung wird geahndet und gebüsst.

Individuelle Lösung mit Schwendimann AG

Oftmals werden im zur Leerung bereitgestellten Betriebscontainer illegale Entsorgungen durch Drittpersonen vorgenommen. Um dies zu vermeiden, können Sie bei der Firma Schwendimann AG eine Schlossvorrichtung bestellen, welche am Container angebracht werden kann. Diese wird dann durch die Mitarbeiter der Firma Schwendimann AG jeweils erst bei der Leerung geöffnet. Dadurch kann dieser Problematik einfach entgegengewirkt werden.

Überfüllte Container

werden gebüsst –

Deckel muss geschlossen sein.

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn (MGB/GGB) **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Simona Altweg, BG: Roman Haller, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZB: Mathias Imoberdorf **Redaktionelle Bearbeitung:** mengis media, Perrine Andereggen, p.andereggen@mengisgruppe.ch **Layout:** mengis media, Visp **Inserte, Abonnemente:** mengis media, Urs Gsponer, T 027 948 30 41, oder u.gsponer@mengisgruppe.ch **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Ausländergesetz wurde per 1. Januar 2019 zum Ausländer- und Integrationsgesetz

Auf den 1. Januar 2019 traten die integrationsrechtlichen Änderungen des Ausländergesetzes in Kraft. Das Ausländergesetz vom 16. Dezember 2005 heisst neu Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG).

Die damit einhergehenden Änderungen zielen einerseits darauf ab, die Integration der Ausländerinnen und Ausländer mit dem Wegfall von Integrationshemmnissen zu fördern und andererseits die Eigenverantwortung zur Integration verbindlicher einzufordern.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick Integrationskriterien (Art. 58a AIG)

Die Integrationskriterien bilden ein zentrales Element der Revision und dienen zur Beurteilung des Integrationsgrades. Dabei werden die folgenden Kriterien berücksichtigt, die bislang in der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA) zu finden waren:

1. Die Beachtung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
2. Die Respektierung der Werte der Bundesverfassung
3. Die Sprachkompetenzen
4. Die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung

Familiennachzug Niederlassungsbewilligung C und Aufenthaltsbewilligung B (Art. 43 AIG, Art. 44 AIG)

Mit dem AIG werden die Voraussetzungen für den Familiennachzug von Personen mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung verschärft. Zu den bisherigen Voraussetzungen (Nachzugsfrist eingehalten, Zusammenwohnen der Familie, keine Widerrufsgründe) kommen weitere dazu.

So dürfen sie nicht auf Sozialhilfe angewiesen, d. h. müssen finanziell selbstständig sein und über genügend finanzielle Mittel verfügen. Die nachziehende Person darf keine Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) beziehen oder wegen des Nachzugs beziehen müssen.

Zudem muss sich der nachziehende Ehegatte in der am Wohnort gesprochenen Landessprache verständigen können (mündliche Deutschkenntnisse in Niveau A1 des europäischen Referenzrahmens).

Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, ist für die Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung die Anmeldung zu einem Sprachförderungsangebot ausreichend. Bei der ersten Verlängerung müssen die nachgezogenen Ehegatten sodann nachweisen, dass ihre mündlichen Sprachkompetenzen in der am Wohnort gesprochenen Landessprache mindestens auf dem Niveau A1 des Referenzrahmens liegen (Verordnung über die Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) Art. 73a Abs. 2).

Erteilung der Niederlassungsbewilligung – Strengere Voraussetzungen (Art. 60 VZAE)

Neu kann die Niederlassungsbewilligung nur noch erteilt werden, wenn die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller die Integrationskriterien nach Art. 58a AIG erfüllt. So müssen sie unter anderem nachweisen, dass sie über Deutschkenntnisse in Niveau A2 (mündlich) und A1 (schriftlich) verfügen.

Rückstufung (Art. 63 AIG)

Die Niederlassungsbewilligung C kann widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung B ersetzt werden, wenn die betroffene Person u. a. die Integrationskriterien nicht erfüllt.

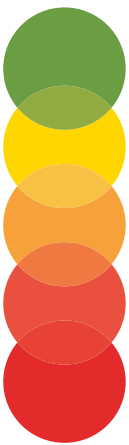
Nach einer Rückstufung kann die Niederlassungsbewilligung C frühestens nach fünf Jahren erneut erteilt werden, wenn keine Widerrufsgründe vorliegen und die Integrationskriterien erfüllt sind.

Erwerbstätigkeit für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene

Anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene können neu in der ganzen Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, wenn die orts-, berufs- und branchenüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen (Art. 22 AIG) eingehalten werden (Art. 85a Abs 1 AIG).

Die Bewilligungspflicht und die Überprüfung des Inländervorranges entfallen. Nach erfolgter Meldung des Stellenantritts durch den Arbeitgeber dürfen sie die Erwerbstätigkeit antreten.

Anzeigen



Summermatter Renato Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt

T +41 27 967 56 73
F +41 27 967 24 33
M +41 79 221 10 71

summermatter.renato@bluewin.ch



Geldwechsel • Reisebüro

- Wechsel von Fremdwährungen
- Tagesbestkurse
- Sehr gute Konditionen für Einheimische, Angestellte, Shops, Hotels ...
- Badeferien
- Kreuzfahrten
- Luxusreisen

Change 4u AG

Bahnhofplatz • 3920 Zermatt • T 027 967 77 70
info@change4u.ch • www.change4u.ch






Elektrotaxi Personentransport &
Neu Rollstuhltransport



027 967 60 66

MADE IN ZERMATT

TAXI · SNOW · CAB

027 967 60 66



Heizung



Lüftung



Solar



Klima



Planung



Sanierung



Gattlen

GEBÄUDETECHNIK

Ewald Gattlen AG
Wehreyer 45, 3930 Visp
Telefon: 027 946 41 00
info@gattlen.ch, www.gattlen.ch

Energieeffizient und sicher unterwegs mit Gattlen

Einwohnergemeinde Zermatt

Leere Ferien- und Zweitwohnungen müssen nicht durchgeheizt werden



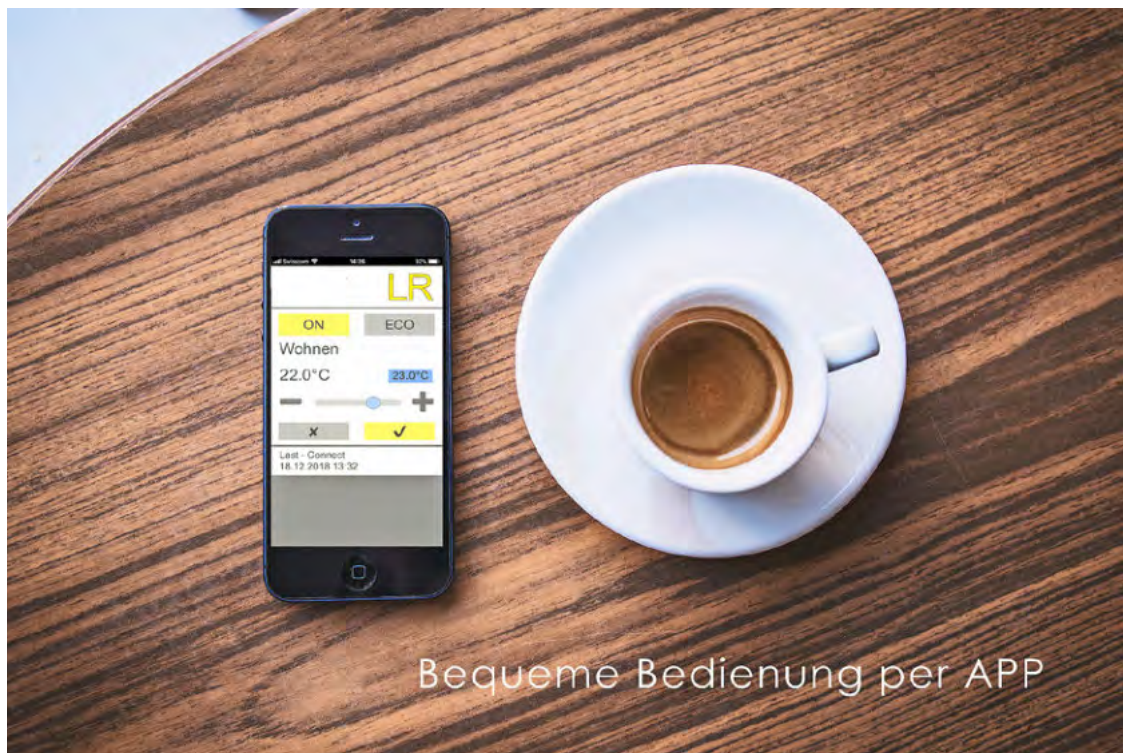
Mit der Kampagne von MakeHeatSimple.ch von EnergieSchweiz soll die Bedienung von Heizungen mittel Fernbedienung in nicht dauerhaft bewohnten Räumlichkeiten gefördert werden.

Wer nach längerer Abwesenheit in die Ferien- oder Zweitwohnung zurückkehrt, möchte nach Möglichkeit die gewohnt angenehme Wohntemperatur antreffen. Wenn die leere Wohnung durchgeheizt wird, ist das wohl der Fall, aber das bedeutet Energie- und Geldverschwendung. War die Heizung bei Abwesenheit heruntergedreht, dauert es mehrere unangenehme kühle Stunden, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist. Ausserdem droht möglicherweise Frostschaden bei einem Ausfall der Heizung. In der Schweiz gibt es rund 700'000 Zweitwohnungen, allein in Zermatt sind es mehr als 3'000 Wohnungen die während mehr als 300 Tagen im Jahr unbewohnt sind – viele davon werden während der gesamten kalten Jahreszeit geheizt.

MakeHeatSimple.ch ist eine Kampagne von EnergieSchweiz zur Förderung von Fernbedienungen für Heizungen in nicht dauerhaft bewohnten Wohnungen und Zweitwohnungen. Durch diese Massnahme könnte jährlich bis zu 220 GWh Energie eingespart werden. Bis Ende März 2019 wurde die Pilotkampagne im ganzen Kanton Wallis durchgeführt, Zermatt beteiligt sich als Energiestadt aktiv am Programm. Anschliessend wird die Kampagne in einem Zeitraum von vier Jahren auf die gesamte Schweiz ausgeweitet.

Energieverbrauch

Viele der sporadisch bewohnten Zweitwohnungen und Ferienhäuser werden während der gesamten Wintersaison auf mehr als 18 Grad erwärmt. Dieser Energieverschwendung will der Bund ein Ende setzen. Die moderne Technik ist dabei eine grosse Hilfe. Um die Temperaturen in der unbewohnten Wohnung zu senken, können Fernbedienungen eingebaut werden.



Der Bewohner kann somit vor seiner Ankunft die Heizung in seiner Ferienwohnung oder in seinem Ferienhaus die gewünschte Komfort-Temperatur einstellen und einschalten. Je nach Hersteller können die Geräte z. B. Per SMS, Telefon oder App bedient werden. Der Energieverbrauch könnte dadurch nach Angaben des Bundesamtes für Energie um 30 bis 60 Prozent reduziert werden und wäre ein Schritt in die richtige Richtung «die Umwelt schonen ohne Komfortverlust».

Installation

Die Installation eines Fernsteuergerätes empfiehlt sich nicht nur wegen des Heizenergieverbrauchs, sondern auch aufgrund einer jährlichen Ersparnis von 200 bis 800 Franken für eine Wohnung, für ein Einfamilienhaus sogar 500 bis 1'300 Franken.

Die Installationskosten für eine Fernbedienung belaufen sich im Normalfall auf zwischen 500 und 2'500 Franken.

Auf MakeHeatSimple.ch werden Sie Schritt für Schritt bei der Installation einer Fernbedienung für die Heizung Ihrer Zweitwohnung begleitet.

Mit den Tools erhalten Sie auf die Schnelle einen Vorschlag für eine, auf Ihre Situation zugeschnittene Lösung sowie alle benötigten Informationen und die Kontaktadressen von lokalen Unternehmen für die Installation.



Anzeige

TeleButler®
digital heizen

“Ich spare Dank dem TeleButler an Energie und das ohne jeglichen Komfortverlust“

Einwohnergemeinde Zermatt

Playbackshow – Jubiläumsshow

Am Samstag, 13. April 2019, stehen unsere Nachwuchskünstler auf der Zeltbühne des Zermatt Unplugged im Rampenlicht. Wie jedes Jahr haben die JuBla Zermatt und die Jugendarbeitsstelle Mattertal mit grosszügiger Unterstützung des Zermatt Unplugged wieder eine tolle Show organisiert.

Auch zum 10-Jahr-Jubiläum werden die jungen Künstlerinnen und Künstler auf der grossen Zeltbühne, auf welcher ebenfalls die grossen Stars während des Zermatt Unplugged vor Publikum auftreten, ihr Talent präsentieren.

Es werden Gruppen von der 3H bis zur 11 OS dabei sein und live oder auch Playback performen. Zusätzlich sind einige Specials organisiert, welche die Playbackshow 2019 abrunden werden. Als Opener können wir die Band Freitagsauto aus Grächen begrüßen.

Freier Eintritt

Die Türen zu dieser einzigartigen Show sind für alle ab 11.00 Uhr geöffnet – Sie sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Die verschiedenen Gruppen freuen sich, Sie unter den Zuschauern begrüßen zu dürfen.



Anzeigen

Cube Reaction Hybrid Race

Kaum ein E-MTB seiner Klasse kann sich mit der Performance des CUBE Reaction Hybrid Race messen!

- RockShox Judy Silver 100mm
- Shimano XT 11-fach-Antrieb
- Hydraulische XT Scheibenbremsen
- Nobby Nic 2.6 Reifen
- Bosch Drive Unit Performance CX (75Nm)
- Bosch PowerPack 500

CHF 3'299.-

Cube Reaction Hybrid Race
CHF 3'299.-

SCOTT
CUBE
KTM
& weitere

BIKE
AUSSTELLUNG
1. Mai 2019

SLALOM SPORT
ZERMATT

SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch

STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

Neu ab Frühling 2019

Bedachung & Abdichtung
Spenglerei
Dachfenster & Skylights
Kontrolle & Reparatur
Energieberatung

Bruno Strassmann

strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05

Garage kaufen in Täsch!

Überbauung Cervin Park beim Terminalkreisel Täsch
Tiefgarage, 2. Untergeschoss mit Personenlift
CHF 60'000.- pro Einheit

Infos: Ulrich Imboden AG
Olivier Imboden
Postfach 272, 3930 Visp
027 948 40 06 (Direkt)
oi@ulrichimboden.ch

IMBODEN
ULRICH IMBODEN AG · BAUUNTERNEHMUNG

Einwohnergemeinde Zermatt

Informationen zur öffentlichen Auflage der Gefahrenzonen

Nachdem in den letzten Jahren sämtliche Gefahrenkarten auf dem Gemeindegebiet erarbeitet und bestehende Karten aktualisiert werden konnten, können die Gefahrenzonen nun endlich am 5. April 2019 öffentlich aufgelegt werden.

Die Walliser Gemeinden wurden im Juli 2010 vom Staatsrat informiert, dass in Anwendung des Gesetzes über den Wasserbau vom 15. März 2007 eine öffentliche Vernehmlassung der Gefahrenzonen vorgenommen werden muss. Der Bevölkerung wird so die Möglichkeit geboten, sich in einem ordentlichen Verfahren zu den Gefahrenzonen zu informieren und allenfalls äussern zu können.

Natur der Gefahrenzonenpläne – Was sind Gefahrenzonen?

Der Schutz vor Naturgefahren basiert auf einem integralen Risikomanagement, bei welchem aktive Schutzmassnahmen (Schutzbauwerke) zu den passiven (raumplanerische Massnahmen, organisatorische Massnahmen) hinzukommen. Die Gesetzgebung privilegiert die passiven Schutzmassnahmen (Bauverbot und andere Grundeigentumsbeschränkungen), da nur diese die Gefährdung von Personen und Gütern ausschliessen können. Die Gefahrenzonenpläne bilden dabei eine entscheidende Grundlage, da sie die rechtlich verbindliche Form der Gefahrenkarten darstellen.

Die bereits mehrheitlich vorhandenen Naturgefahrenkarten (Lawinen, Hochwasser, Stein- und Blockschlag) auf dem Gemeindegebiet von Zermatt wurden in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen und spezialisierten Ingenieurbüros überarbeitet und teilweise neu erstellt. Diese entsprechen nun den aktuellen Richtlinien und Empfehlungen von Bund und Kanton.

Insgesamt vier Gefährdungsstufen

Diese Karten und deren Auswirkungen werden bereits seit Jahren bei raumwirksamen Tätigkeiten (v. a. Bautätigkeit) berücksichtigt. Es werden dabei drei Kategorien unterschieden: hydrologische, geologische und nivoglaziale Gefahren. Die einzelnen Gefahren werden gemäss den Empfehlungen des Bundes in vier Gefährdungsstufen unterteilt: erhebliche, mittlere, geringe und Restgefährdung. Die Gefahrenstufen definieren sich dabei in Abhängigkeit der Parameter Intensität und Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses.

Bauen innerhalb einer Gefahrenzone

Jedes Baugesuch für ein Projekt (Baute, Anlage oder deren Änderung), welches in einem von der Natur gefährdeten Gebiet liegt, bedarf der Vormeinung der zuständigen kantonalen Fachstellen. Deren Vormeinungen samt allfälliger baulicher Beschränkungen oder Auflagen zum Schutz des Bauobjektes sind im kommunalen Baubewilligungsverfahren zu berücksichtigen. Der Gesuchsteller ist verpflichtet, zweckmässige und von den kantonalen Dienststellen akzeptierte Schutzmassnahmen zu planen und umzusetzen. Es obliegt dann der Gemeinde als Bewilligungsbehörde, zu kontrollieren, ob die Schutzmassnahmen korrekt und vollständig umgesetzt wurden.



Steinschlagnetze Turuwang

Übersicht Auswirkung der Gefahrenzonen auf Privateigentum

Gefahrenstufe	Auswirkung auf Bauvorhaben
Rot	Grundsätzlich ist jegliches Bauen verboten, es sei denn, dass aufgrund einer Expertise der gesamten Zone eine positive Vormeinung für eine bedingte Bebauung erteilt wird.
Blau	Bauen nur möglich auf Grundlage einer technischen Expertise, welche die baulichen Masnahmen zur Verringerung der Gefahr beschreibt und vom Gesuchsteller zusammen mit dem Baugesuch einzureichen ist.
Gelb	Bauen möglich unter Einhaltung der Vormeinung der zuständigen kantonalen Stelle und der darin enthaltenen individuellen Schutzauflagen.
Gelb/Weiss	Bauen möglich in Abhängigkeit der Bauklassen gemäss SIA-Normen bzw. der Siedlungsdichte. In der Vormeinung der kantonalen Behörde werden die Schutzauflagen festgehalten. Im Falle einer hydrologischen Gefahr ist von der Errichtung von Bauwerken abzusehen, die ein Hindernis für den Durchfluss im Restrisikobewirtschaftungskorridor darstellen können (z. B. Querdamm).

Ausnahmen können nur für Bauten und Anlagen gemacht werden, die an einen bestimmten Standort gebunden sind und zu dem Zweck errichtet werden, eine bestehende Gefahr zu verringern.

Aktueller Stand des Verfahrens

Nachdem in den letzten Jahren sämtliche Grundlagen zu den Gefahrenzonen erarbeitet bzw. überprüft wurden, konnten diese nun zusammengetragen und das Auflagedossier der Gefahrenzonen erarbeitet werden.

Das Auflagedossier wurde durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 20. September 2018 genehmigt und im Anschluss beim Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU) zur Überprüfung eingereicht. Ende Februar 2019 hat das DMRU die Unterlagen nun zur öffentlichen Auflage freigegeben.

Information über die öffentliche Auflage

Das Dossier Gefahrenzonen wird ab dem 5. April 2019 während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt. Während der 30-tägigen öffentlichen Auflage können die Pläne und die Vorschriften auf der Bauabteilung eingesehen werden. Zusätzlich werden der Bevölkerung die zuständigen Planer **am 24. April 2019 im Gemeindehaus, Sitzungszimmer Bauabteilung, 1. UG, von 14.00 bis 17.00 Uhr** für Fragen zur Verfügung stehen.

Verfahrensablauf nach der öffentlichen Auflage

Im Gegensatz zu raumplanerischen Verfahren müssen die Gefahrenzonen-Pläne nicht durch die Urversammlung verabschiedet werden.

Bei allfälligen Einsprachen wird die Gemeinde zusammen mit den Ingenieurbüros Behandlungsgespräche mit den Parteien durchführen. Die Resultate der Gespräche werden im Anschluss direkt zusammen mit den Auflagedossiers an das DMRU gesandt.

Ausblick: Integration der Gefahrenzonen in die Nutzungsplanung

Erst nach ihrer Inkraftsetzung werden die Gefahrenzonen in die Nutzungspläne der Gemeinde mit hinweisendem Charakter übertragen und allenfalls notwendige Abstimmungen mit den Bauzonen erfolgen. Zudem wird das Bau- und Zonenreglement anzupassen sein.



Lawinenverbauungen Schweifinen

Einwohnergemeinde Zermatt

Kleidersammlung für Osteuropa

Jeweils im April und im November führt der Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» eine Kleidersammlung für Osteuropa durch. So auch 2019. Die Kleidersammlung findet dieses Jahr am 27. April statt.

In vielen osteuropäischen Ländern leben viele Menschen auf dem absoluten Existenzminimum, ohne dass sie in besonderem Ausmass auf staatliche Unterstützung zählen können. Diese Menschen wollen wir mit unserer Aktion unterstützen.

Sammelstellen

Der Verein sammelt gut erhaltene und saubere Winterkleider, Mäntel, Jacken, Hosen, Pullover, Handschuhe und Schuhe, Möbel sowie gut erhaltene und saubere Bettwäsche, Frotteewäsche etc. Das Sammelgut kann in Schachteln oder Kehrrihtsäcken (Lebensmittelgeschäfte verkaufen schwarze Kehrrihtsäcke) wie folgt abgegeben werden:

Samstag, 27. April 2019, an folgenden Standorten:

08.30 – 11.30 Uhr: Eingang Werkhof Standseilbahn

08.30 – 11.30 Uhr: Eingang Kapelle Winkelmaten

08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr: Eingang Pfarreizentrum

Möbel und Inventar

Aus organisatorischen Gründen wird dieses Jahr im April keine Möbelsammlung durchgeführt. Eine Möbelsammlung wird – so weit möglich – wiederum im Monat November 2019 durchgeführt.

Steuerbefreiung von Spenden

Spenden an den Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» sind gemäss Verfügung der kantonalen Steuerverwaltung vom 25. März 2013 von der Steuerpflicht befreit. Spenden können im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen von den Steuern in Abzug gebracht werden.

Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, Zermatt/St. Niklaus IBAN CH76 8049 6000 0099 5014 3

Ein herzliches Vergelts Gott an die Zermatter Bevölkerung für ihre solidarische Unterstützung.

Verein «Hand in Hand – Dein Nächster»



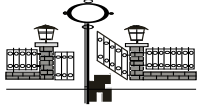
Um mittellose Menschen in osteuropäischen Ländern zu unterstützen, wird auch in diesem Jahr im April eine Kleidersammlung durchgeführt.

Anzeigen



TAG UND NACHT
TAXI BOLERO
ZERMATT
027 967 60 60





WAGENBRENNER OLIVER
METALLBAU - EISENHANDLUNG - KONSTRUKTIONEN

Türen & Fenster in Stahl od. Aluminium
Feuerhemmende Türen
Falt- und Schiebetüren
Tel. 027 967 22 25 Fax 027 927 27 41 wagenbrenner@zermatt.net

Schmiedegeländer
Reparaturen aller Art

Autovermietung ab Fr. 59.-



www.zubi-rent.ch  **027 967 10 37**





Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

Elektro Imboden & Söhne AG
Haus Bellevue · 3920 Zermatt
T 027 966 26 26
verkauf@imboden-elektro.ch
www.imboden-elektro.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

Revision der Ortsplanung Zermatt startet

Mit einer Revision der kommunalen Nutzungsplanung soll der Lebens- und Wirtschaftsraum Zermatt weiterentwickelt werden.

Der Gemeinderat will die bestehenden Grundlagen überarbeiten und diese den aktuellsten Entwicklungen in der Gemeinde und den neuen gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Revision liegt auf der qualitativen Weiterentwicklung von Zermatt als Lebensraum für die Bevölkerung und als internationale Tourismusdestination. Im Dorf Zermatt werden der Erhalt und die Verbesserung der städtebaulichen Qualitäten angestrebt: Im Vordergrund stehen dabei gute Verkehrsanbindungen der Quartiere, ausreichend Fussgänger- und Velowege, attraktive Freiräume und eine abwechslungsreiche Siedlungsstruktur. Im ländlichen Raum wird auf eine qualitätsvolle Erhaltung und Entwicklung fokussiert: Die vorhandene Baukultur soll erhalten bleiben; neue Baukörper gilt es, in die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft einzubetten.

Neue gesetzliche Vorgaben

Die Revision wird nötig, da die kommunale Nutzungsplanung der Gemeinde Zermatt an das revidierte Raumplanungsgesetz der Schweiz anzupassen ist. Der kantonale Richtplan Wallis enthält ebenfalls neue Vorgaben an die Gemeinden. Der Grosse Rat hat diese Änderungen am 8. März 2018 angenommen, voraussichtlich bis am 1. Mai 2019 wird der Bund sie genehmigen. Die Gemeinde Zermatt muss gemäss diesen übergeordneten Vorgaben das Siedlungsgebiet bis am 1. Mai 2021 festgelegt haben. Der überarbeitete Nutzungsplan muss bis spätestens am 1. Mai 2024 genehmigt sein, das Bau- und Zonenreglement ist auf Basis des neuen kantonalen Baugesetzes bis am 1. Januar 2025 zu überarbeiten.

Entwurf bis Ende 2020 vorliegend

Grundsätzlich wird das Raumkonzept ROK aus dem Jahr 2013, welches die langfristigen Zielvorstellungen der Gemeinde Zermatt enthält, aktualisiert und mit Karten ergänzt. Auf Basis dieses behördenverbindlichen Dokuments wird anschliessend der grundeigentümerverbindliche Nutzungsplan überarbeitet und das Bau- und Zonenreglement – wo notwendig – angepasst. Der öffentliche Genehmigungsprozess zur Ortsplanungsrevision soll spätestens Anfang 2021 starten. Dieser Zeitplan ermöglicht es der Gemeinde, die gesetzlich vorgegebenen Fristen für die Überarbeitung einzuhalten.

Arbeitsgruppe Raumplanung gebildet

Das Dienstleistungsmandat für die Ortsplanungsrevision hat der Gemeinderat im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens an das Büro Planax AG in Visp vergeben. Subplaner ist die EBP Schweiz AG in Zürich. An der ausserordentlichen Urversammlung vom 5. Februar 2019 haben sich die beiden Planungsbüros vorgestellt und das inhaltliche

und terminliche Vorgehen aufgezeigt. Die inhaltliche Erarbeitung der Ortsplanungsrevision wird durch eine Arbeitsgruppe Raumplanung der Gemeinde begleitet. Vertreten sind darin Politik und Verwaltung sowie ein von der Gemeinde beauftragter Fachexperte. Der Gemeinderat Zermatt verabschiedet fortlaufend die wichtigsten Meilensteine der Revision.

Regelmässige Information der Bevölkerung

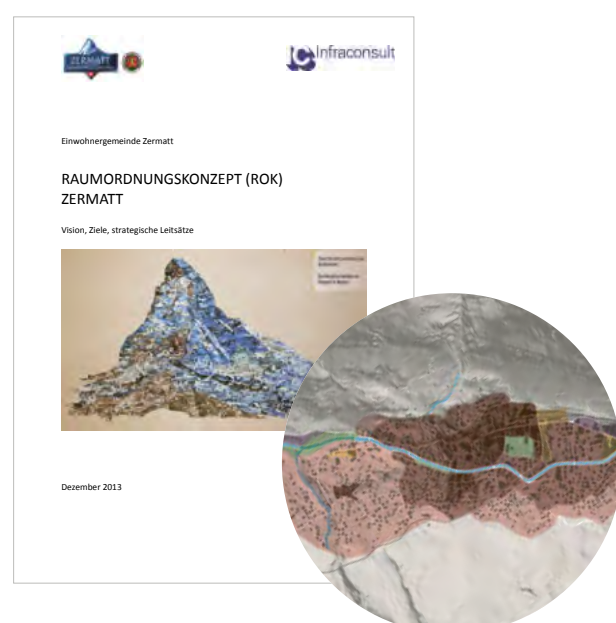
Die Gemeinde informiert die Zermatter Bevölkerung regelmässig via «Zermatt Inside» und die Gemeindehomepage über den aktuellen Stand der Planung. Detaillierte Inhalte präsentiert sie im Rahmen von voraussichtlich zwei Informationsveranstaltungen ab 2020. Zudem werden situativ bei Bedarf diverse Anspruchsgruppen der Gemeinde in die Erarbeitung einbezogen.

Ansprechperson bei der Gemeinde

Stefanie Lauber
Leiterin Bauabteilung
027 966 22 53
stefanie.lauber@zermatt.net

«Im Fokus der Ortsplanungsrevision steht die qualitative Weiterentwicklung der Gemeinde Zermatt.»

Raumordnungskonzept (ROK)



behördenverbindlich
Zielhorizont 15 – 20 Jahre

Überarbeitung / Entwurf bis Ende 2019 →

Nutzungsplan sowie Bau- und Zonenreglement



grundeigentümerverbindlich
Planungshorizont 10 – 15 Jahre

Entwurf bis Ende 2020 →



Einwohnergemeinde Zermatt

Neue Angebote der Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek in Zermatt hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Durch Umbau und Umstrukturierung werden die Anforderungen, die heute an eine öffentliche Bibliothek gestellt werden, sehr gut erfüllt.

Rückgabebox

So haben wir im Dezember 2018 eine Rückgabebox angeschafft, welche beim Hintereingang der Gemeindebibliothek installiert wurde. Mit der Rückgabebox wird Kundinnen und Kunden die Möglichkeit geboten, ihre ausgeliehenen Medien auch ausserhalb der Öffnungszeiten zurückzubringen.

Facebook

Zusätzlich zur Homepage sind wir nun auch auf Facebook anzutreffen. Dort informieren wir die Bevölkerung über News und Veranstaltungen. Schauen Sie doch mal vorbei und liken Sie unsere Seite. Sie finden uns unter: <https://www.facebook.com/gemeindebibliothekzermatt>

Veranstaltung

Wir machen Sie auf ein Angebot aufmerksam, welches nächstens bei uns in der Bibliothek stattfindet. Der Kreis junger Mütter organisiert folgende Veranstaltung:

Was: Märchennachmittag
Datum: Mittwoch, 1. Mai 2019
Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Gemeindebibliothek

Mit Susanne Stampfli können die Kinder einen Nachmittag lang in die Welt der Märchen eintauchen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 26. April 2019 unter der Telefonnummer 076 400 81 04.

Anzeigen



kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Kaffee Shop Caffè Cervino
Offizieller Service & Vertriebspartner

thermoplan
Swiss Quality Coffee Equipment



Frisch gerösteter Kaffee
Gastronomiekaffeemaschinen
Unverbindliches Testen
Schneller Service
Baristazubehör
Schulungen



Fairtrade
& regionaler Kaffee

Die Walliser Kaffeerösterei

027 924 49 29
www.caffecervino.ch
info@caffecervino.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

Jugendfonds Zermatt – finanzielle Unterstützung



Der Jugendfonds Zermatt hat zum Ziel, Vereine, Gruppierungen oder Anlässe, welche die Interessen der Jugend massgebend fördern, zu unterstützen. Als Jugendliche sind Kleinkinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen von maximal 20 Jahren zu benennen.

Der Jugendfonds entstand 2011 durch den Gewerbeverein Zermatt, welcher ihm die Einnahmen aus dem Zermatt Festival jährlich gutschreibt. Weitere Einnahmequellen sind Restbeträge aus Vereinsauflösungen oder andere Spenden. Die Jugendfonds-Kommission möchte sich herzlich bei allen Geldgebern bedanken. Nur durch diese Einnahmen ist es möglich, die vielen tollen Angebote in Zermatt unterstützen zu können.

Tatkräftige Mithilfe

Die Gelder des Jugendfonds generieren sich über die Einnahmen am Folklore-Festival. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, benötigt das OK des Folklore-Festivals jedes Jahr viele fleissige Helfer. In den letzten Jahren war die JuBla Zermatt immer als alleiniger Jugendverein engagiert, was wir jedoch geändert haben. Nun werden auch Vereine und Gruppen angefragt, welche einen Beitrag vom Jugendfonds erhalten haben, um ebenfalls beim Folklore-Festival tatkräftig zu helfen.

Gesuchprüfung

Die Kommission des Jugendfonds, bestehend aus fünf Mitgliedern, ist zuständig für die Prüfung sämtlicher eingereichten Gesuche sowie die anschliessende Vergabe der finanziellen Mittel. Die bereits eingereichten Gesuche werden zurzeit durch die Kommission nach ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Gesuchseinreichung bis 23. April 2019

Die Beschlussfassung für eine finanzielle Unterstützung erfolgt jeweils im April sowie im November des jeweiligen Jahres. Anträge für das laufende Jahr können noch bis zum 23. April 2019 gestellt werden.

Online abrufbar

Das Gesuchformular, die Richtlinien sowie das Reglement des Jugendfonds Zermatt sind auf der Webseite der Einwohnergemeinde Zermatt <http://gemeinde.zermatt.ch/pdf-dokumente>, aufgeschaltet. Bei Fragen können Sie sich ebenfalls an die Jugendarbeitsstelle wenden.

Einreichung von Gesuchen und allfälligen Fragen

Sämtliche Anträge sind an folgende Adresse einzureichen:

Bianca Ballmann
Jugendarbeitsstelle Mattertal
Zermatt, Täsch, Randa
Englischer Viertel 8
3920 Zermatt
mattertal@jastow.ch
Tel. 079 303 45 04

Anzeigen

Themenauswahl – Welche Themen interessieren Sie?

Zermatt Inside

Worüber sollen wir berichten?

**Soll ein bereits publiziertes Thema wieder aufgegriffen werden?
Jetzt aktiv an der Themenfindung teilnehmen!**

Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldung entgegen

Oliver Summermatter | Koordinator «Zermatt Inside» | Einwohnergemeinde Zermatt | inside@zermatt.ch | Telefon 027 966 22 66



Diskussionsthema bei den Schülern in Zermatt: Wie entsteht Ausgrenzung, wie fühlt sich diese an?

Einwohnergemeinde Zermatt

Walliser Woche gegen Rassismus in der Primarschule Zermatt

Die Fachstelle Integration organisiert jedes Jahr im März die Walliser Woche gegen Rassismus. Dieses Jahr ist es bereits die 10. Ausgabe. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Zermatt haben sich mit der diesjährigen Thematik «Unsere Werte, unsere Wurzeln – was macht deine Identität aus?» auseinandergesetzt.

Zum 10-Jahr-Jubiläum der Walliser Woche gegen Rassismus wollen der Kanton Wallis und seine Partner die Gelegenheit nutzen, über diese wichtigen Fragen nachzudenken und sich auszutauschen.

Die Suche nach gemeinsamen Werten

Das Wallis ist geprägt von Gegensätzen. Ein zweisprachiger Kanton, zwischen Tal und Bergen, zwischen Städten und Dörfern. Stark mit seiner Identität und den örtlichen Traditionen verbunden, ist das Wallis auch dynamisch, städtisch und multikulturell. Gibt es gemeinsame Werte, die das Wallis heute über diese Vielfältigkeit hinausstrahlen? Falls ja, welche Werte? Inwiefern prägen diese Werte unsere Denk- und Handlungsmuster nachhaltig? Wie können wir gegen Vorurteile ankämpfen oder uns für gemeinsame Werte einsetzen? Wer arbeitet am gesellschaftlichen Zusammenhalt? Womit identifiziere ich mich?

Woche gegen Rassismus in der Primarschule Zermatt

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Zermatt haben sich unter der Anleitung der Schulsozialarbeiterinnen genau mit diesen Fragen beschäftigt. In der Klasse haben sie darüber diskutiert, wie Ausgrenzung entsteht, wie sich diese anfühlt und was man dagegen tun kann. Sie haben sich mit ihren eigenen Werten auseinandergesetzt und nach Gemeinsamkeiten gesucht. Dabei haben sie erstaunliche Entdeckungen gemacht. Sie erzählten sich gegenseitig, wie es für sie war, als sie neu in die Schule kamen und auf viele Kinder trafen, welche eine andere Sprache gesprochen haben. Sie haben es ohne Worte geschafft, Freundschaften zu schliessen. Sie haben auch festgestellt, dass man sich an unterschiedlichen Orten zu Hause fühlen kann.

Eine Aufgabe in den Klassen der 5H bis 8H war es, einen Gegenstand zu finden, mit dem sie sich identifizieren. Viele Glücksbringer, Erbstücke und Geschenke von besonderen Menschen haben den Weg in die Schule gefunden. Die Schülerinnen und Schüler liessen sich mit den Gegenständen ablichten.

Die Klassen der 3H und 4H haben zusammen ein «Klassenhaus» gestaltet. Sie brachten Bilder davon mit, was für sie Heimat und Zu-Hause-Sein bedeutete. Daraus entstanden kunterbunte Wohnungen. Ein Wert, welcher bei allen Klassen und allen Kindern einen sehr hohen Rang einnahm, war die Familie. Egal, woher man kommt, wo man wohnt, wohin man geht, die Familie ist immer präsent.

Ausstellung im Schulhaus Walka

Aus den erwähnten gemachten Arbeiten der Schulkinder entstand eine kleine Fotoausstellung, welche vom 8. bis 12. April 2019 während der Schulzeiten im Eingangsbereich des Schulhauses Walka zu sehen ist. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Vielleicht werden die Besucherinnen und Besucher dazu angeregt, sich auch mit den gleichen Fragen zu beschäftigen wie die Schülerinnen und Schüler. Welche Werte sind mir wichtig? Was hat für mich einen besonderen Wert? Welche Anteile von mir sind Walliser/in, Musiker/in, Zermatter/in, Weltenbürger/in? Erkennt man anhand der Gegenstände, woher die Person kommt? Welche Unterschiede gibt es, welche Gemeinsamkeiten? Worauf kommt es mir an im Leben?

Wir wünschen viel Vergnügen!

Einwohnergemeinde Zermatt / Gornergrat Bahn / Matterhorn Gotthard Bahn

Verkehrskonzept bei Betriebsunterbruch der Matterhorn Gotthard Bahn

Im Winter 2018/2019 kam es während der Hochsaison zu zwei Bahnunterbrüchen, welche länger als 30 Minuten dauerten. Anlass genug, um bei längeren Betriebsunterbrüchen der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) auf der Strecke Täsch–Zermatt ein ausserordentliches Verkehrskonzept umzusetzen. Ziel ist es, den Personenverkehr aufrechtzuerhalten und Reisende von und nach Zermatt bestmöglich zu befördern.

Für einen effizienten Bahnersatz stehen Grossraumbusse auf der Strecke Täsch Zermatt im Einsatz. Behinderungen für den Privatverkehr sowie auch für den Innerortsverkehr sind nicht zu vermeiden. Die Sammelplätze für Bahnreisende sind der Bahnhof Täsch und der Bahnhofplatz Zermatt. Hier werden Informationen über die Beförderung und Anschlüsse ausgegeben.

Angepasste Verkehrsführungen

Im Mittelpunkt steht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, sowohl Fussgänger als auch Fahrzeuglenker. Um einen unfallfreien Ablauf sicherzustellen, wird, wo nur irgendwie möglich, der Fussgänger- und der Strassenverkehr voneinander getrennt. Aus diesem Grund sind Sperrungs- und Umleitungsmassnahmen unumgänglich.

Zur Entlastung vom Quartier Spiss wird der Innerortsverkehr über die Untere Mattenstrasse umgeleitet. Fahrzeuge ab der Wiestbrücke in Richtung Spiss werden in einem Kreisverkehr über die Mattrstrasse und die Vispastrasse dosiert geführt. Der Privatverkehr, welcher von Täsch nach Zermatt fährt, wird bei der Spissbrücke (Kantine Imboden) auf die Vispastrasse umgeleitet.

Informationen und Verhalten

Den Anweisungen von Polizei, Feuerwehr und weiteren Hilfskräften ist Folge zu leisten. Es handelt sich im Falle der Umsetzung des Verkehrskonzeptes in jedem Fall um eine Ausnahmesituation. Es können Wartezeiten, Behinderungen und Abweichungen vom Regelverkehr entstehen. Sowohl Feuerwehren, Regional- und Kantonspolizei als auch die Mitarbeitenden der MGBahn vor Ort sind jeweils bemüht, die Situation für alle möglichst angenehm zu gestalten. Wir sind auch auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Damit das Notfallregime in Erinnerung bleibt, werden wir zeitnah nochmals darüber informieren und den Ablauf mit Übersichtsplan auf der Webseite der Gemeinde Zermatt aufschalten.

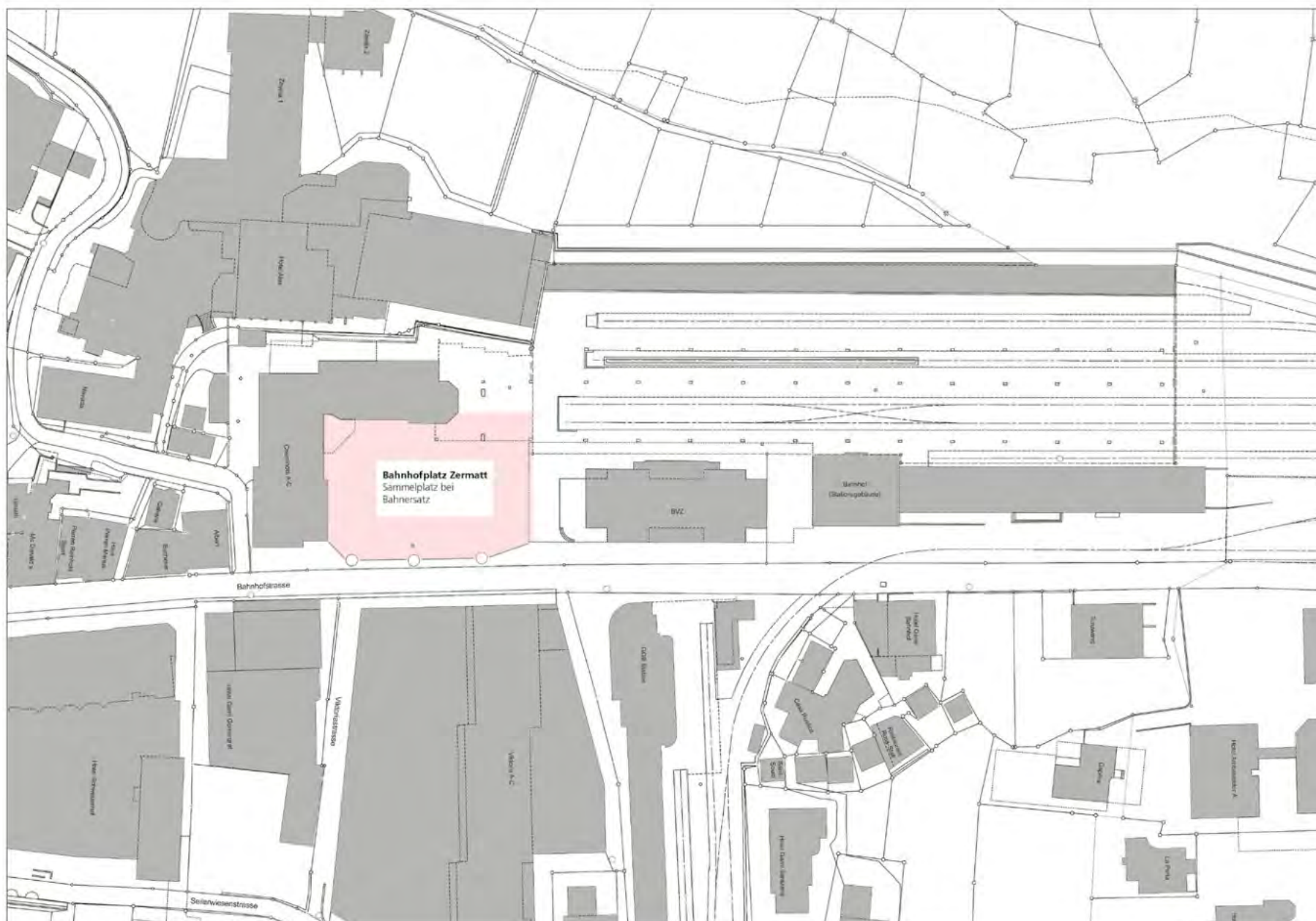
Kommunikation

Der Verkehrsnewsletter der Matterhorn Gotthard Bahn informiert nahezu in Echtzeit über Störungen, Beeinträchtigungen beim Bahnbetrieb und alternative Reisemöglichkeiten. Die Meldungen werden direkt nach Ereigniseintritt in der Betriebsleitzentrale der MGBahn erfasst, wodurch interessierte Kunden, Tourismuspartner und andere touristische Leistungsträger die Informationen aus erster Hand erhalten.

Der Newsletter «Verkehrslage» beinhaltet aktuelle Bahnverkehrsinformationen und wird per E-Mail versendet. Falls nicht sämtliche Verkehrsmeldungen gewünscht sind, besteht die Option, eine oder mehrere Streckenabschnitte der MGBahn einzuschränken. Die Meldungen, die die Strecke nach Zermatt betreffen, werden zudem über die Kanäle von Zermatt Tourismus verbreitet.

Seit Anfang dieses Jahres kann auch der Verkehrsnewsletter der Gornergrat Bahn abonniert werden. Auf den Webseiten der MGBahn und der Gornergrat Bahn sind unter Verkehrslage immer die aktuellen Verkehrsinformationen zu finden. Die Streckenunterbrüche werden zeitgleich auf den Webseiten und in den Verkehrsnewslettern kommuniziert: **www.mgbahn.ch/verkehrslage** und **www.gornergrat.ch/verkehrslage**.

Der Newsletter ist für mobile Endgeräte (Mobiltelefone, Tablets) optimiert und informiert ausschliesslich über Verkehrsmeldungen. Werbliche Produktinformationen werden über diesen Newsletter nicht versendet. Die Registrierung für den kostenlosen Newsletter wird für alle Leistungsträger und Privatpersonen empfohlen, welche aus erster Hand informiert werden wollen.



Burggemeinde Zermatt

Heinz Rufibach, Küchenchef im Zermatterhof, mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet

In Zermatt glänzen 2019 fünf Michelin-Sterne in der Restaurantlandschaft – und Heinz Rufibach, Cuisinier im Grand Hotel Zermatterhof, gehört ab sofort mit zum Kreis der vom Guide Michelin ausgezeichneten Küchenchefs.

Rufibach und die Brigade im «Prato Borni» setzen mit dem Konzept «Alpine Gourmet» seit zwei Jahren Walliser Produkte neu in Szene. Die 5-Sterne-Gastronomie im Zermatterhof ist neu auch mit 16 Punkten von GaultMillau prämiert – und Geniesser dürfen sich bei jedem Besuch auf fantastische Geschmackserlebnisse freuen. Diese kulinarische Leistung hat auch die Tester vom Guide Michelin begeistert.

Kulinarische Höhenflüge

Am 5. Februar erhielt Heinz Rufibach im Rahmen der Vorstellung des neuen Guide Michelin Schweiz 2019 einen der begehrten Sterne. Im Alpine Gourmet Prato Borni, dem Fine-Dining-Restaurant im Zermatterhof, nimmt er mit seinem Team die Gäste auf kulinarische Höhenflüge mit. Der neue Michelin-Stern ist auch für das Service-Team um Peter Zimmermann und Rafael Biner, General Manager des Grand Hotel Zermatterhof, eine grosse Freude und weiterer Ansporn.

Wer die ausgezeichnete Küche selbst erleben möchte, sollte einen Tisch reservieren. Das Alpine Gourmet Prato Borni ist immer von Donnerstag bis Montag von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Vorab kann man das Prato Borni auch online entdecken: <https://pratoborni.zermatterhof.ch>.



Die 5-Sterne-Gastronomie im Zermatterhof rund um Heinz Rufibach ist neu auch mit 16 Punkten von GaultMillau prämiert.

«Ich bekomme vom Zermatterhof ein Spielzimmer, wo ich machen kann, was ich will.»

Küchenchef Heinz Rufibach im «Walliser Boten» vom 9. Februar 2019

Anzeigen

Miele

COMPETENCE
CENTER

Walch

Eye 76, 3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60
Mobile 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

WALCH, die Nummer 1 für Miele Haushalt- und Hotelgeräte seit über 55 Jahren!

- Grösste Miele Ausstellung auf über 400m².
- Alle Miele Geräte direkt ab Fabrik.
- Eigener Reparaturservice für alle Miele Haushaltgeräte.
- Exklusiv 3 Jahre Garantie.
- Alle Geräte ab Lager lieferbar.
- Beste Preise auf alle Miele Geräte.

simplonmedien.ch

Ihre Online-Druckerei.

Überraschend günstig.

10% Neukundenrabatt.

Rabattcode: **ZERMATX19**

SIMPLONDRUCKAG
Gestaltung | Werbung | Medien

Mindestbestellwert CHF 60.- · Gültig bei Erstbestellung bis 31. Dezember 2019

Iseli + Albrecht AG
Visp

Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu **absoluten Top-Preisen**: Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie

Günstige Angebote und Ausstattungsgeräte!

Neu Reparaturservice aller Hersteller

Lieferung und Montage

- ✓ termingenau
- ✓ professionell
- ✓ zuverlässig

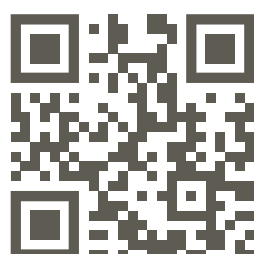
Alle Geräte kurzfristig lieferbar



Partl AG

SCHREINEREI

3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch



PERREN

HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Ölbrenner-Service
Flüssiggaskontrollen und Lieferungen

Sunneggstrasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

Zermatt Bergbahnen AG

Saubere Energie dank Photovoltaikanlagen

Die hochalpinen Photovoltaikanlagen an den Stationen des Matterhorn glacier rides haben den ersten Winter mit Schnee, Eis und Wind überstanden. Die Wetterkapriolen konnten den Solarmodulen nichts anhaben und die Energieproduktion läuft auf Hochtouren.

Das Seilbahnprojekt Matterhorn glacier ride war in jeglicher Hinsicht eine Herausforderung. Nicht nur der Bau der Bergstation hat Mensch und Material vor grosse Herausforderungen gestellt. Die gesamte Projektierung war einzigartig, und in allen Arbeitsschritten und Bestandteilen der Seilbahn musste man den harten klimatischen Bedingungen auf fast 4'000 Meter über Meer Beachtung schenken.

Anlagen zusätzlich geschützt

So wurden aufgrund der Höhenlage der Bergstation Massnahmen getroffen, um auch die Photovoltaikanlage bestmöglich vor den klimatischen Kapriolen zu schützen. Um den starken Winden standzuhalten sind die Module der Bergstation mit stabileren und dickeren Verglasungen ausgestattet und mit der doppelten Anzahl Schraubverbindungen auf der Unterkonstruktion aus Stahl fixiert.

Mehr als 200'000 kWh Strom

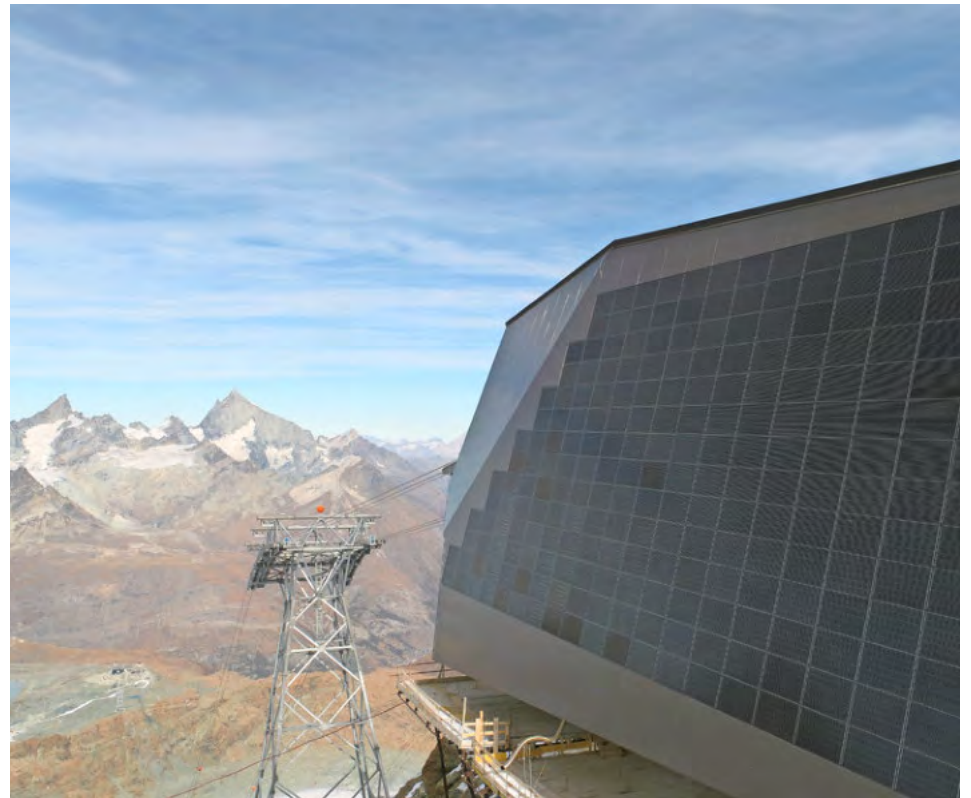
Bereits vor mehr als einem Jahr, am 30. Januar 2018, wurde die Photovoltaikanlage an der Talstation auf Trockener Steg in Betrieb genommen. Seither fangen die insgesamt 485 Solarmodule auf einer Gesamtfläche von 781,4 Quadratmeter jeden Sonnenstrahl ein und wandeln das Sonnenlicht in erneuerbare Energie um. Seit der Inbetriebnahme konnte allein mit der Anlage auf Trockener Steg bis heute mehr als 160'000 kWh Strom produziert werden.

Die Solarmodule der Bergstation liefern seit der Einweihung des Matterhorn glacier ride Ende September 2018 grünen Strom. An der Bergstation sind zurzeit 280 Module auf einer Fläche von 451,1 Quadratmeter in Betrieb. Mit der Erweiterung der Bergstation für das Alpine Crossing wird auch die Solaranlage ausgebaut. Um die 40'000 kWh Strom hat die Anlage in dem halben Jahr seit der Inbetriebnahme produziert.

CO₂-Ersparnis von über 105 Tonnen

Die ca. 200'000 kWh Strom, welche mit den Solaranlagen bis jetzt produziert wurden, reichen aus, um rund 50 Haushalte ein ganzes Jahr mit Energie zu versorgen. Dazu kommt eine CO₂-Ersparnis von über 105 Tonnen. Im Vergleich, um diese Menge CO₂ auszustossen, müsste man mit einem durchschnittlichen Auto 656'000 Kilometer zurücklegen. Dies entspricht etwa 16 Runden um den Erdball.

Die Energie, welche mit den Photovoltaikanlagen-Anlagen produziert wird, fliesst direkt ins öffentliche Verteilnetz und versorgt somit direkt das Dorf Zermatt. Zusammen mit den anderen Solaranlagen im Gebiet und dem Strom aus Wasserkraftwerken können rund 70% des Energieverbrauchs in Zermatt durch erneuerbare Quellen gedeckt werden.



Die hochalpine Photovoltaikanlage an der Fassade der Bergstation.



Die Photovoltaikanlage auf Trockener Steg ist seit mehr als einem Jahr in Betrieb.

Anzeigen



RESTAURANT - CAFFÉ - BAR ▪ ARTISTI ▪

Durchgehend warme Küche
Montag bis Freitag mittags vier verschiedene Menus zur Auswahl oder à la carte
Pizzeria und regionale und internationale Spezialitäten

**Die Familie Carlo und Josianne Morra-Brantschen und Team
freuen sich über Ihren Besuch!**

Sebastiansplatz 1 (vis-à-vis UBS) | 3900 Brig | Tel. 027 530 20 10 | www.artisti-brig.com

NEW IN TOWN



Marcus Marienfeld präsentiert seine in Ried-Brig handgefertigten Brillenfassungen an der Oberdorfstrasse 14 in Zermatt.

Edles Design in den Materialien Titan, Büffelhorn, Magnesium, 18kt Gold und Karbon.

Manufaktur · Gewerbestrasse 6 · 3911 Ried-Brig
Showroom · Oberdorfstrasse 14 · 3920 Zermatt
 T +41 79 220 36 14 www.marienfeld.ch

Marcus  Marienfeld AG
fine SWISS eyewear
since 1992

Musik und Aussicht
geniessen? Das kann
man nirgends besser als
am Zermatt Unplugged.
Das Zermatt Unplugged
2019 findet vom
9. bis 13. April 2019 zum
12. Mal statt. Während
der Festivaldauer
haben die Gäste die
Möglichkeit, für
CHF 25.– den Gorner-
grat zu entdecken.

Um diesen einmaligen Blick auf das Matterhorn und die weiteren 28 Viertausender zu geniessen, haben die Gäste vom Zermatt Unplugged die einmalige Möglichkeit, für CHF 25.– von Zermatt auf den Gornergrat und wieder zurück zu fahren.

Das Spezialangebot ist ausschliesslich online auf www.gornergrat.ch/unplugged19 erhältlich. Profitieren Sie vom Rabatt der Gornergrat Bahn als Transportpartner des Zermatt Unplugged Festivals.

Mit Halt an allen Stationen zwischen
Zermatt und Brig

- Dienstag bis Donnerstag: 23.15 Uhr
- Freitag- und Samstagnacht: 00.45 Uhr



Anzeigen

Lorem ipsum dolor sit ame. Dies ist
 ein Musterbild, das in der Natur sadips-
 cimo elit, sed diam nat, sed diam
 volutpat. At vero eos et accusam et
 justo quo dolores et ea rebum. Stet
 clita kasd gubergren,
 Viktoria-Cluster in Zermatt

Mario Fuchs
 T +41 27 967 08 30
 Zermatt, Bahnhofplatz 4
 mario.fuchs@remax.ch
 CH-3920 Zermatt, T +41 27 967 08 30



**Weitere Immobilienangebote unter
www.remax-zermatt.ch**



Blütezeit für die Vermarktung Ihrer Immobilie!

Bahnhofstrasse 68, 3920 Zermatt · Telefon +41 (0)27 966 06 76 · Zermatt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zermatt



ENGEL & VÖLKERS®

Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Bezahlen mit SwissPass

In den Online-Shops der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gornergrat Bahn kann der SwissPass neu als Zahlungsmittel eingesetzt werden.

Bereits seit mehr als drei Jahren wird der SwissPass als Datenträger eingesetzt. Die Tickets können bequem von zu Hause auf den SwissPass referenziert werden. Bei der Gornergrat Bahn kann der Gast direkt mit dem SwissPass durch das Drehkreuz, ohne anzustehen oder das Ticket umzutauschen. Seit Ende Februar kann nun auch in den Online-Shops mit dem SwissPass bezahlt werden. Im Zahlungsprozess die SwissPass-Nummer eingeben und die Rechnung wird per E-Mail an die Kunden verschickt. Nebst den bestehenden Debit- und Kreditkarten können dank dem SwissPass die Leistungen per Rechnung bezahlt werden.

Premiere in der Schweiz

Als erstes Unternehmen in der Schweiz bietet die BVZ Holding in ihren Online-Shops die Möglichkeit an, mit dem SwissPass zu bezahlen. Die Zahlart kommt bei den Kunden gut an, dementsprechend sind seit Ende Februar bereits einige Transaktionen über die neue Zahlungsmethode erfolgt. Zusammen mit den Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs verfolgt die MG-Bahn das Ziel, den SwissPass als zentrales Element mit weiteren Kundenmehrwerten auszustatten.

AliPay und WeChat – die mobilen Bezahlsysteme aus China – werden als weitere Zahlungsmittel im Speziellen für Gäste aus Asien in den Online-Shops noch diesen Frühling realisiert. Dank den neuen Zahlungsmethoden können weitere Gästesegmente angesprochen werden.



Anzeigen

ALLES AUS EINER HAND

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung

Lauber
IWISA

3920 Zermatt | T. 027 967 20 73

www.lauber-iwisa.ch

Biner
IT-Consulting GmbH

...seit 2002 Ihr Informatik-/Telekommunikationspartner!

Schlumattstrasse 196 · 3920 Zermatt · www.biner-itc.ch · info@biner-itc.ch · 027 967 88 78

Gerne beraten wir Sie persönlich!



- ❖ Sanitärinstallationen
- ❖ Heizungsinstallationen
- ❖ Spenglerei
- ❖ Dacharbeiten
- ❖ Flachdach
- ❖ Lüftungen
- ❖ Reparaturen
- ❖ 24 h Pikett

Beispiel: 3D-Animation



Neu: Auf Ihren Wunsch 3D-Animation

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St. Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch

Zermatt Tourismus

Zurück auf die Schulbank



«Wir stehen alle
vor denselben Herausforderungen.»

klar: Neues Know-how, Strategien, Trends und Methoden erlernen und erkennen. Nicht aber nur das; dank dem neuen Netzwerk, welches sich hier eröffnet, habe ich die Möglichkeit, in andere Branchen hineinzusehen. Dieser Erfahrungsaustausch ermöglicht neue Blickwinkel. So stelle ich fest, dass wir alle vor denselben Herausforderungen stehen.

Während meiner Weiterbildung lerne ich diverse Instrumente kennen, welche uns die Arbeit erleichtern und verbessern können. Ein Beispiel: Mittels des eingeführten Destinations-CRM (Kundenbindungsmanagement) und dessen gesammelten Daten wird die Vermarktung gezielter, gastorientierter und kostensparender. Die gewonnenen Daten unterstützen uns aber nicht nur in der Vermarktung, sondern auch bei der Produktgestaltung und machen die Destination damit wettbewerbsfähiger. Denn schlussendlich haben wir alle ein gemeinsames Ziel: Wir etablieren Zermatt – Matterhorn als die begehrteste hochalpine Tourismusdestination weltweit!

Die Instrumente allein machen den Mehrwert noch nicht aus. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist jeder einzelne Mitarbeitende. Hier ist es wichtig, dass seine digitalen Kompetenzen gestärkt und gefördert werden. In der heutigen Zeit ist Schnelligkeit und Agilität ein Muss. Gleichzeitig spielt das Markenimage weiterhin die zentrale Rolle. Dank der digitalen Transformation werden Prozesse automatisiert. Somit haben wir die gewonnene Zeit zur Verfügung, um uns dem Wichtigsten zu widmen: unserem Gast! Denn in der digitalen Welt sind Emotionen und persönlicher Austausch gefragt denn je. Und wer hat dies besser im Griff als wir, die Leistungspartner der Destination?

Auf bald online oder offline

Janine Imesch,

Leiterin Marketing von Zermatt Tourismus

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Seit bald neun Jahren darf ich in der Vermarktung der Destination mitwirken. Es hat sich einiges getan – Stichwort Digitalisierung. Treiber wie das Verlangen nach Convenience, Individualisierung und Personalisierung oder steigende Erwartungen beeinflussen das Verhalten des heutigen Konsumenten. Dies trifft auch auf unseren Gast zu.

Die digitale Transformation verändert die Welt – und damit auch das Marketing der Destination. Wichtiger denn je ist es, am Puls der Zeit zu bleiben.

Seit Oktober 2018 absolviere ich die Weiterbildung Executive Master of Business Administration in Smart Marketing. Der Fokus ist

Anzeigen

Daria Mürset
KomplementärTherapeutin
ASCA- und EMR-Qualitätslabel
von Krankenkassen anerkannt
Tel. 079 679 79 35

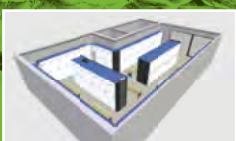
**Kinesiologie
Rückentherapien
Ernährungsberatung
Beckenbodentraining
Lymphdrainagen
Massagen**
www.gesundheit-zermatt.ch

JULIEN JUMBO-GARAGE
3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch
Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28

**WOHNUNGEN ZU
KAUFEN ODER MIETEN**
IN VISP

invest-visp.ch | 027 922 20 50

Ihr Ansprechpartner für Skiverleih, Skidepots und Schuhtrocknungssysteme im Oberwallis.



www.wintersteiger.com/skidepot

www.wintersteiger.com/trockner

Patrick Nydegger
Verkaufsberater, Tel.: 079 650 69 90
patrick.nydegger@wintersteiger.ch



First Class
WINTERSTEIGER
Rental & Depot Solutions

Zermatt Tourismus

Von Natur aus perfekt: Promotion läuft



Anfang April startete die Segmentpromotion für Sommer und Herbst 2019. Da mehr als ein Drittel der Gäste in der Destination Schweizer sind, liegt der Fokus auf dem Schweizer Markt.

Einmal mehr spannen Zermatt Tourismus, der HVZ, die GGB und die ZBAG zusammen, um das Optimum aus der Marke Zermatt herauszuholen und das Sommerhalbjahr zu vermarkten.

Die Segmentpromotion fokussiert primär auf den Schweizer Markt. Als Nebenmärkte werden Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, USA und die nordischen Länder angepeilt.

Branding-Film

Um die Zielmärkte zu erreichen, wurde ein Branding-Film gedreht, welcher die Zielgruppen Wanderer/Alpinisten, Matterhorn-Besucher, Familien und Mountainbiker anspricht. Die Aufnahmen dafür hat eine Drohne gemacht, wodurch die Bergwelt rund um das Matterhorn episch und majestätisch wirkt. Am Ende des Films ist das Matterhorn mit dem passenden Slogan «Von Natur aus perfekt» zu sehen.

Beworben werden unter anderem folgende Angebote:

- Traillove-Festival in Kombination mit den Enduro World Series (18. bis 24. September)
- 5-Seen-Weg
- Sunset Dinner Matterhorn glacier paradise
- Hike Weeks (9. September bis 13. Oktober)
- Bike Weeks (15. bis 28. Juni)
- Gourmetpass Findeln
- Gornergrat Gourmetticket
- Besteigung Breithorn

Werbung zu diesen Angeboten und vielen weiteren wird auf Facebook, Instagram und Youtube gestreut. Einige Angebote überdauern die komplette Promotion, während andere zeitlich begrenzt sind.

«Emotionen sind ein Muss»

Die Verantwortliche Jasmin Marti sagt: «Wir streben eine möglichst emotionale, authentische und vielfältige Segmentpromotion für Sommer und Herbst an. Die Botschaften müssen wir kurz und knackig transportieren, sodass die Zielgruppen «gluschtig» werden und in Zermatt Ferien machen wollen.» Zeitlich liegt der Fokus auf dem Pre-Sale und den weniger stark ausgelasteten Zeiträumen (Juni, September und Oktober).

«Wir streben eine möglichst emotionale, authentische und vielfältige Segmentpromotion für Sommer und Herbst an.»



Die Segmentpromotion fokussiert auf folgende vier Zielgruppen: genussorientierte Wanderer/Alpinisten, naturorientierte Mountainbiker, aktive Familien und weit gereiste Matterhorn-Besucher.

Zermatt Tourismus

Neues aus der Event-Küche

Zermatt – Matterhorn ist bekannt für seine breite Palette an Anlässen. Auch dieses Jahr birgt der Eventsommer Neuheiten, die Highlight-Potenzial haben.

Ob sportlich, traditionell oder mit Weltruhm: Die neuen Anlässe diesen Sommer haben es in sich. Nachfolgend sind alle grösseren Änderungen aufgeführt, die die Events während des Sommerhalbjahres 2019 in Zermatt – Matterhorn betreffen.



Fotoquelle: Musikgesellschaft Täschalp

Bezirksmusikfest in Täsch, 25. Mai 2019

Die Musikgesellschaft «Täschalp» zeigt sich in diesem Jahr turnusgemäss für die Organisation und die Durchführung des 71. Bezirksmusikfestes verantwortlich. Am alljährlichen Zusammentreffen der 16 Blasmusikvereine aus dem Weissen Zenden (Bezirksmusikverband Visp) beteiligen sich rund 700 Musikanten, wobei ebenso viele Gäste und Besucher erwartet werden. Das Festprogramm beginnt um 11.00 Uhr und beinhaltet einen Umzug aller beteiligten Musikgesellschaften und Konzerte im Festzelt. Im Anschluss an das offizielle Festprogramm folgt Unterhaltung durch die Sternentaler (Alpenland-Tanzmusik) sowie die GinHouse Band (Blues und Rock'n'Roll).



Matterhorn: Ladies please! 19. Juli 2019

Das Projekt «Matterhorn: Ladies please!» zeigt auf, wie gute Zusammenarbeit mit mehreren Partnern zu einem fruchtbaren Resultat führen kann. Zermatt Tourismus, Zermatters, Mammüt und die Freilichtspiele Zermatt führen vier Frauen, darunter auch die SRF-Moderatorin Judith Wernli, auf das Matterhorn und begleiten sie medial und auf den Social-Media-Kanälen. Drei der Frauen wurden mittels eines Wettbewerbs ausgesucht – die Resonanz auf den Wettbewerb war mit 150 kreativen Bewerbungsvideos überwältigend. Um die offensichtlich grosse Nachfrage zu decken, ist die Matterhornbesteigung seit März auch als Pauschale auf zermatt.ch buchbar und damit besser vermarktbare. Informationen zum Projekt: www.zermatt.ch/ladiesplease

Berglauf-EM, 7. Juli 2019

Zum ersten Mal ist Zermatt Austragungsort der Berglauf-Europameisterschaften. Sie finden am Sonntag, 7. Juli 2019, anschliessend an den Gornergrat Zermatt Marathon statt, wobei rund 330 Teilnehmer aus 25 Ländern erwartet werden. Die Strecke führt von der Brücke zum Steg zur Bahnhofstrasse bis nach Zen Stecken und hoch über die Riffelalp nach Riffelberg. Der Anlass hat Auswirkungen auf den Gornergrat Zermatt Marathon, der am selben Wochenende, jedoch am Samstag stattfindet: Ein grösseres Festzelt wird benötigt, sodass dieses vom Bahnhofplatz auf die Oberen Matten verlegt wird. Die beiden Anlässe werden neben zusätzlichen Übernachtungen auch ein erhöhtes Medieninteresse generieren.



Fotoquelle: Berglauf-EM 2019

Wie profitieren Beherberger von den vielen Events in Zermatt – Matterhorn?

Events haben zum Ziel, zusätzliche Gäste nach Zermatt – Matterhorn zu locken. Sie als Beherberger profitieren aber natürlich vor allem davon, wenn die Gäste in Ihrem Haus übernachten. Damit dies gelingt, stellt Ihnen Zermatt Tourismus fixfertige Pauschalen in drei Sprachen zur Verfügung. Sie müssen lediglich auf www.ztnet.ch/pauschalen Ihren persönlichen Pauschalen-Link generieren und diesen Link zum Beispiel mit Ihrem nächsten Newsletter an Ihre Gäste zu senden. Ihre Gäste können dann beispielsweise die Folklore-Festival-Pauschale buchen, die die Leistungen des Folklore Festivals sowie die Übernachtungen in Ihrem Hotel beinhaltet. Auf www.ztnet.ch/eventkommunikation finden Sie zudem fixfertige Texte, Bilder und Buchungs-Links, damit Sie einen Event über Ihre Kanäle bewerben können.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Generierung des Pauschalen-Links benötigen, melden Sie sich bei e-marketing@zermatt.ch. Dieser ganze Block umschreibt übrigens den viel gerühmten Begriff «Kommerzialisierung von Events».

«Events haben zum Ziel,
zusätzliche Gäste nach
Zermatt – Matterhorn zu locken.»



Fotoquelle: Pascal Gertschen

Schäferfest, 8. September 2019

Das Schäferfest kommt 2019 in einem neuen Kleid daher. Als Austragungsort dient neu Zen Stecken. Damit rückt das Schäferfest näher an den Gast und wird zugänglicher. Das Potenzial, das der Event durch Tradition, Bodenständigkeit, Lokalkolorit und Niedlichkeit bietet, wird somit noch besser ausgeschöpft. Auch dieses Jahr runden weitere Angebote – insbesondere die Coop Familienwanderung am Samstag vor dem Schäferfest – das Familienwochenende ab, um auch hier ein buchbares Wochenende vermarktbar zu machen.



Fotoquelle: Pascal Gertschen

Traillove-Derby, 18.–21. September 2019

Mit dem Traillove-Derby wird ein Format ins Leben gerufen, welches Teilnehmenden aus aller Welt ermöglicht, die Bike-Angebotsvielfalt der Destination Zermatt – Matterhorn auf spielerische Art und Weise zu erleben. Während dreier Tage bewältigen Zweierteams verschiedene Aufgaben und erkunden dabei die Trail-Highlights und versteckten Ecken am Fusse des Matterhorns. Zermatter Kulinarik, spezielle Abendprogramme sowie gemütliches Beisammensein werden nicht fehlen. Dank einem All-inclusive-Package können sich die Derby-Teams voll und ganz aufs Biken konzentrieren. Die Übernachtungen finden dabei gänzlich in Zermatt – Matterhorn statt. Für die Austragung in diesem Herbst sind 100 Teilnehmer zugelassen, die jeweils in Zweierteams starten. Da es sich um die Erstaussgabe handelt, sollen mindestens 20 Prozent der Teilnehmer Medienteams und Influencer sein.

Chasing Cancellara, 19. September 2019

Am 19. September 2019 haben Radsportler die Chance, sich mit dem Olympiasieger Fabian Cancellara zu messen. Wer schafft es auf der Strecke von Zürich nach Zermatt, den Champion zu überholen oder seine Zeit zu unterbieten? Mitmachen kann man allein oder zu zweit im Team. Der Anlass ist gekoppelt ans Traillove-Festival, um diesem einen weiteren Impuls an Besuchermenge zu geben und um gemeinsame Infrastruktur zu nutzen. Mit der Durchführung des Rennens an einem Donnerstag verbringen hoffentlich viele Velofahrer und Zuschauer ein verlängertes Wochenende in Zermatt.



Fotoquelle: Chasing Cancellara

Finale der Enduro World Series, 18.–22. September 2019

In den Jahren 2019 und 2020 begrüsst Zermatt die Mountainbike-Meisterschaft Enduro World Series (EWS) und bringt damit den Enduro-Weltcup zum ersten Mal in die Schweiz. Die Meisterschaft besteht aus acht Etappen, die über die ganze Welt verteilt sind und von Ende März bis Ende September 2019 dauern. Zermatt kommt die Ehre zu, die letzte Etappe und damit auch die Siegerehrung auszutragen. Die EWS funktionieren als internationaler Kommunikationsleuchtturm für das Traillove-Festival und die Bikedestination Zermatt – Matterhorn und helfen somit, Zuschauer und Medien anzuziehen. Mit interessanten Packages wird auch hier das Wochenende rund um die EWS und das Traillove-Festival vermarktet und optimalerweise verlängert. Sowohl die EWS wie auch das Traillove-Derby und Chasing Cancellara finden im Rahmen des Traillove-Festivals statt – ein Festival, das dieses Jahr bereits zum zweiten Mal ausgetragen wird.



Fotoquelle: Traillove

Zermatt Tourismus

«150'000 Follower sind nicht per se gut»

Was hat es mit Instagram und Influencern auf sich? Wie kann ein Unternehmen Instagram gewinnbringend nutzen und wie kann es erfolgreich mit Influencern zusammenarbeiten? Sylvia Michel, erfolgreiche Betreiberin eines Instagram-Accounts, gibt Auskunft.

Instagram ist ein soziales Netzwerk, auf welchem Bilder und Videos veröffentlicht werden. Diese geteilten Inhalte erhalten Likes oder werden kommentiert, wodurch Reichweite generiert wird.

Der Begriff Influencer ist negativ konnotiert, weshalb sich Sylvia Michel bevorzugt als Fotografin mit grosser Reichweite bezeichnet. Nichtsdestotrotz können Influencer gewinnbringend für Unternehmen sein.

Sylvia, für wen ist Instagram sinnvoll?

«Instagram macht dann Sinn, wenn man ein Produkt hat, das visuell umgesetzt werden kann. So kann beispielsweise ein Bäcker seine Schokoladen-Matterhörnli in Szene setzen oder ein Hotelier seinen Whirlpool mit Blick aufs Matterhorn.»

Was empfehlst du Personen, die nicht professionell fotografieren können?

«Das Foto muss nicht perfekt sein, es muss vor allem authentisch sein. So kann ich beispielsweise ein Bild von Kletterern mit einem Bergführerbrötchen machen. Das wirkt echt und wird von den Followern auch so empfunden.»

Was ist dein Geheimtipp für Erfolg auf Instagram?

«Man muss regelmässig Inhalte aufschalten, Geduld haben und Zeit investieren. Es ist wichtig, dass man hinter den Inhalten stehen kann.»

Wieso verwendet man #?

«Hashtags werden verwendet, um gefunden zu werden – eine Art Suchfunktion. Sinnvoll sind Hashtags, die nicht von Millionen anderen Nutzern eingesetzt werden. So können in Zermatt beispielsweise folgende Hashtags verwendet werden: #zermatt #matterhorn und #inlovewithswitzerland.»

Instagram-Stories ist ein Feature, das die Möglichkeit bietet, kurze Geschichten einzustellen, die 24 Stunden nach der Veröffentlichung automatisch verschwinden. Eine Story kann Fotos oder Videos beinhalten. Wie geht man damit um?

«Ich empfehle Stories zu machen, die einerseits kreativ und emotional sind und andererseits Bewegung enthalten. So kann ein Hotel zum Beispiel eine Behind-the-scenes-Story von der Apéro-Vorbereitung in der Küche oder dem Braten des perfekten Cordon bleu machen.»

Viele Hotels in Zermatt erhalten ja Anfragen von sogenannten Influencern. Was ist ein Influencer?

«Ein Influencer betreibt Mund-zu-Mund-Propaganda in elektronischer Form. So kann ich zum Beispiel ein Bild vom Matterhorn posten und dabei Zermatt Tourismus markieren. Dieses Bild sehen meine Follower, sie liken und kommentieren es und planen dann vielleicht sogar Ferien in Zermatt.»

Wie weiss man, ob ein Influencer für das Unternehmen geeignet ist?

«Dafür gibt es die Webseite Likeometer. Das ist ein kostenloses und einfaches Tool. Bekommt man also eine Anfrage von einem Influencer, kann man so seine Inhalte prüfen. Es muss beispielsweise nicht zwingend ein positives Zeichen sein, wenn ein Influencer zigtausend Follower hat. Denn diese können gekauft sein. Zum Vorgehen:

- Registrieren auf www.likeometer.co
- Name des Influencers eingeben
- 1 Monat einstellen (so kann die langfristige Entwicklung am besten verfolgt werden)
- Veränderung Anzahl Follower überprüfen (sollte nicht zu starke Ausschläge aufweisen – sonst besteht die Gefahr von Fake-Followern)
- Engagement-Rate prüfen

Ausserdem ist es sehr wichtig, dass man sich als Unternehmen mit der Arbeit eines Influencers identifizieren kann – dass also beide Seiten zusammenpassen.»



Sylvia Michel hat dieses Bild in Zermatt geschossen, wofür sie nach zwei Tagen bereits 3'500 Likes hatte. Die Personen hinter den Likes sind potenzielle Gäste von Zermatt – Matterhorn.
Quelle: Sylvia Michel

Was für eine Beziehung pflegt man als Unternehmen zu einem Influencer?

«Lädt man einen Influencer ein, sollte man ihm Freiheiten lassen und keine konkreten Aufträge erteilen – ganz nach der Devise: nicht steuern, aber wünschen. So darf man zum Beispiel ein Minimum von einem Post pro Tag verlangen. Ich freue mich auch, wenn man sich zu einem Kaffee trifft und so ein persönlicher Austausch stattfindet. Dieser Austausch ist durchaus langfristig sinnvoll. Zentral ist für mich ein Grundvertrauen beider Seiten. Nach der Abreise können Insights der Posts verlangt werden. Diese geben Auskunft über Nationalität, Alter, Geschlecht und weitere demografische Merkmale der Follower, die auf den Post reagiert haben.»



Sylvia Michel hat während ihres bisherigen Lebens ungefähr 20 Berufe ausgeübt – unter anderem Journalistin, DJ und Coach. Sie ist selbstständige Fotografin und arbeitet mit Tourismusdestinationen und Hotels zusammen.

Ihre Bilder postet sie regelmässig auf Instagram und Facebook, wo sie Bilder viele Likes erhalten und fleissig geteilt werden.

Sylvia betreibt zwei Instagram-Accounts – einen für sich selbst (85'500 Follower) und einen für ihren Hund (109'000 Follower).

Instagram

@Michelphotography_ch

@rastawhiteshepherd

Zermatt Tourismus

365 Tage im Jahr an der frischen Luft



Fotoquelle: Pascal Gertschen



Fotoquelle: Pascal Gertschen

Wie wird sich das Outdoor-Angebot der Destination in den nächsten Jahren entwickeln? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Destinationsstrategie und legt Leitplanken fest. Nun folgt die Umsetzung.

Die Destinationsstrategie ist lanciert – jetzt geht es an die Umsetzung. In der letzten «Zermatt Inside»-Ausgabe hat Mario Fuchs im Rahmen eines Interviews Auskunft über das Strategieprojekt «Lebens- und Arbeitsbedingungen» gegeben. Diesmal wird ein weiteres der insgesamt elf Strategieprojekte, nämlich das Projekt «Outdoor-Angebote 365 Tage», näher beleuchtet. Verantwortlich fürs Projekt ist Daniel Luggen.

Erholen und entspannen

Die Mission der Destinationsstrategie hält fest: «Durch unvergessliche Erlebnisse, vielfältigste alpine Sportaktivitäten und kulinarischen Genuss in unserem authentischen Ort erholen und entspannen sich unsere Gäste während 365 Tagen im Jahr in einem kundenorientierten Umfeld.» Um dies zu erreichen, braucht es die entsprechende Infrastruktur sowie die passenden Angebote. «In einigen Bereichen ist Zermatt – Matterhorn top, so zum Beispiel im Bereich Ski», hält Daniel Luggen fest. «In anderen Gebieten stehen wir aber am Anfang der Produktentwicklung, so zum Beispiel im Bereich Bike.» Deshalb gelte es, neue Angebote zu schaffen und bestehende weiterzuentwickeln.

Offen sein für Neues

Wie heisst es so schön: Die Zukunft kommt von selbst, der Fortschritt nicht. Deshalb will die Destination in der Angebotsentwicklung offen sein für Neues und Innovationskraft sowie Pioniergeist an den Tag legen. Der Fokus liegt dabei auf 365-Tagen-Angeboten für alle Generationen. Zum Erreichen der Ziele umschreibt die Strategie acht Subprojekte, die nachfolgend aufgeführt sind.

Wandern und Alpinismus Zermatt – Matterhorn mit seinen 38 Viertausendern und über 400 Kilometern Wanderwegen wird als wahres Paradies wahrgenommen. Das Angebot wird inszeniert und ist online buchbar.

Bike Zermatt – Matterhorn bietet ein top Bike-Angebot und zählt zu den Branchenleadern. Biker und Wanderer führen eine harmonische Koexistenz – wo dies nicht möglich ist, wird eine örtliche Trennung angestrebt.

Weitere Sommerangebote Angebote wie Golf, Helikopterrundflüge, Klettern, Shopping, Sommerski oder der Funpark runden unser Sommerangebot ab und werden weiter gepflegt und ausgebaut.

Events Bestehende Events wie das Zermatt Unplugged, Zermatt Music Festival & Academy, Taste of Zermatt, Traillove, die Freilichtspiele, der Matterhorn Ultraks, Zermatt Marathon oder neue Events bilden einen wichtigen Bestandteil unseres 365-Tage-Angebots.

Funventure Das Angebot Soft-Adventure für Familien wird unter dem Brand «Funventure» gebündelt und vermarktet (Zielgruppe 9 bis 99 Jahre).

Schlechtwetter-Attraktionen und -Animation Die bestehenden Schlechtwetterangebote sind vielfältig und sollen weiter ausgebaut, gepflegt und inskünftig noch besser vermarktet werden.

Ski Das Angebot Ski im hochalpinen Gebiet, ergänzt mit hervorragender Kulinarik, geniesst innerhalb der Destination weiterhin höchste Priorität. Ski ist und bleibt das Herzstück des touristischen Portfolios. Neue und innovative Angebote entlang nachhaltiger Entwicklungen verstärken dieses Kernelement des Zermatter Erfolges weiterhin. Zermatt steht für «Number one for skiing in the world».

Weitere Winterangebote Winterangebote wie Eisklettern, Langlaufen, Schlitteln, Schneeschuhlaufen oder Winterwandern ergänzen das Skiangebot und werden optimiert, in einer zufriedenstellenden Qualität angeboten und kommuniziert.

Interesse, mitzuwirken?

Daniel Luggen sieht voller Tatendrang in die Zukunft: «Die Entwicklung von Infrastruktur und Angeboten packen wir mit Mut, Innovationskraft, Pioniergeist und Elan an. Und dies machen wir gemeinsam. Wir beziehen die Leistungspartner und Einwohner mit ein und geben ihnen mit einer langfristigen Optik den Glauben an die erfolgreiche Zukunft.» Haben auch Sie Interesse, in einer Projektgruppe mitzuwirken und damit die Zukunft der oben stehenden Angebote zu beeinflussen? Dann melden Sie sich bei direktion@zermatt.ch.



24 Schauspielende stehen im Sommer 2019 auf der Bühne am Riffelberg.

Bild: z-arts.ch

Destination Zermatt – Matterhorn

Freilichtspiele starten in die dritte Runde

«**MATTERHORN: NO LADIES PLEASE!**»
heisst das neue Stück, das diesen
Sommer auf dem Riffelberg als Frei-
lichttheater über die Bühne geht.
Wiederum ist Livia Anne Richard die
Autorin und Regisseurin. Einheimische
profitieren von vergünstigten Tickets.

Livia Anne Richard ist in Zermatt keine Unbekannte. In den Jahren 2015 und 2017 hat die Regisseurin und Autorin «The Matterhorn Story» und «Romeo und Julia am Gornergrat» auf dem Riffelberg inszeniert. Mit den beiden Stücken haben die Theatermacher über 40'000 Menschen in ihren Bann gezogen. Immer im Blick bei den Vorstellungen das mächtige und dominierende Matterhorn. Diesen Sommer geht es im Stück um die erste Frau auf dem Berg der Berge.

«MATTERHORN: NO LADIES PLEASE!»

Wir schreiben das Jahr 1871, eine Zeit, in der das Damen-Bergsteigen verpönt ist. Die Engländerin Lucy Walker trotz den gesellschaftlichen Konventionen und steht als erste Frau der Welt auf dem Gipfel des Matterhorns. Bewundert wird sie von der jungen Zermatterin Lina, deren Leben schon nur deshalb vorbestimmt zu sein scheint, weil sie «halt eine Frau» ist. So entsteht eine packende Geschichte, welche Frauen ins Zentrum rückt und dabei – nicht ohne ein Augenzwinkern – ein äusserst aktuelles Thema behandelt: Wie sieht es mit der Gleichstellung der Geschlechter aus und was können wir diesbezüglich aus der Vergangenheit lernen?

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Die Rolle von Lucy Walker hat Corinne Thalmann inne. Die Bernerin studierte an der Schauspielschule Berlin und spielte in verschiedenen Produktionen in Berlin sowie auch bereits viermal am Theater Gurten. Die Zermatterin Tina Müller, die schon 2015 und 2017 bei den Freilichtspielen dabei war, verkörpert die Rolle von Lina. Zahlreiche weitere Zermatter Laiendarsteller sowie Theaterbegeisterte aus dem Nikolai- und dem Rhonetal sowie Bern und Umgebung spielen ebenfalls mit. Insgesamt stehen 24 Schauspielende auf der Bühne. Die Livemusik während des Stücks stammt von der Alphornistin Eliana Burki. Die

Solothurnerin gehört zu den international erfolgreichsten Vertreterinnen ihres Fachs. Auftritte in TV-Shows (unter anderem bei Stefan Raab) machten sie weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Mehrsprachigkeit

Wie bereits 2015 in «The Matterhorn Story» ist das Theater mehrsprachig angelegt. Im Stück wird Walliserdeutsch, Englisch und Hochdeutsch gesprochen – versteht man nur eine der Sprachen, kann man dem Stück trotzdem folgen. Damit wird sowohl das heimische als auch das internationale Publikum angesprochen. Die Dialektfassung haben die beiden Zermatter Klaus Julen und Hanspeter Perren geschrieben. Französisch sprechenden Gästen stehen Audioguides zur Verfügung. Diese führen anhand gesprochener Szenenbeschreibungen durch das Theaterstück.

Helfer gesucht

Wer hat Lust, im Sommer in die alpine Theaterwelt einzutauchen? Es sind Helferinnen und Helfer gesucht, die Tickets ausgeben, Gäste betreuen oder Allround-Jobs erledigen. Die Helfereinsätze werden entschädigt. Wer dabei sein will, verpflichtet sich für die Präsenz an zwölf Tagen zwischen Anfang Juli und Ende August. Voraussetzungen sind eine vorhandene Unterkunft in Zermatt und ein Mindestalter von 16 Jahren. Informationen: fiona.isler@4478events.ch, 027 967 69 37.

Vergünstigte Tickets für Einheimische

Die einheimische Bevölkerung aus Randa, Täsch und Zermatt geniesst die Theateraufführungen am Gornergrat zum Vorzugspreis. Interessierte können Tickets der Kategorie Classic mit 20 Prozent Vergünstigung kaufen. Die Tickets kosten anstelle von CHF 94.– nur CHF 75.–. Die Tickets können bei Vorweisung der blauen Karte am Schalter von Zermatt Tourismus bezogen werden.

Facts zu den Freilichtspielen 2019

- Aufführungsdaten: 11. Juli bis 1. September 2019
- Vorstellungen jeweils von Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr und am Sonntag um 15.00 Uhr
- Preise: Classic CHF 94.–, Premium CHF 124.– (Plätze in den vorderen Reihen, inklusive Programmheft)
- Aufführungen auf dem Riffelberg, auf 2'600 m
- Anzahl Plätze: 700
- Essen und Trinken vor Ort

Die Preise verstehen sich inklusive Bahnfahrt auf den Riffelberg und retour. Somit steht einem Ausflug mit Natur- und Theater-Erlebnis nichts im Wege. Mehr Informationen: www.freilichtspiele-zermatt.ch